



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. N 14 3 8800

(Kennziffer A VI 1 – j/88,

N I 4 – j/88)

Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel sowie Streiks in Nordrhein-Westfalen 1988

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
 Tabellenteil	
1. Bruttojahresverdienste	
1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen	8
1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen	11
2. Streiks	
2.1 Streiks 1970–1988	14
2.2 Streiks 1988 nach Wirtschaftszweigen	14

Erläuterungen

1. Bruttojahresverdienste

1.1 Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ (s. Statistischer Bericht N I 1) und mit der „Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel“. Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217) und vom 25.10.1985 (BGBl. I S. 2006).

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach demselben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Dazu gehören auch Kurzarbeiter. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie die im privaten Versicherungsgewerbe hauptberuflich angestellten Mitarbeiter des Werbeaußen- und Prämien-einzugsdienstes ausgeschlossen.

1.2 Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen

1.2.1 Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d. h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschl. der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann würde die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen. Wegen des Ausschlusses der unregelmäßigen Zahlungen ist der mit den vierteljährlichen Erhebungen festgestellte Bruttoverdienst regelmäßig niedriger als das gesamte Arbeitseinkommen des Arbeitnehmers.

1.2.2 Bruttojahresverdiensterhebung

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile nach (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgatifikation, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. ä.). Dagegen wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in den Vierteljahresmeldungen regelmäßig enthalten waren. (Für eine Erfassung in den Vierteljahreserhebungen reicht der Bezug von Arbeitsentgelt für einen ganzen Berichtsmonat aus.) Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z. B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt. (In die Vierteljahresstatistik werden Beschäftigte, die wegen Krankheit statt eines fortgezählten Arbeitsentgelts Krankengeld der Krankenkasse erhalten haben, nicht einbezogen.)

Die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile (sog. Sonderzahlungen) lassen sich durch einen Vergleich der Verdienste der Jahreserhebung mit den aus den Vierteljahreserhebungen errechneten Jahresdurchschnittsverdiensten annäherungsweise ermitteln.

Beispiel: Die Bruttojahresverdiensterhebung weist für den Industriearbeiter im Jahre 1988 einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst von 43 805 DM nach.

Aus den vierteljährlichen Verdiensterhebungen errechnet sich für den Industriearbeiter im selben Jahr ein durchschnittlicher Bruttowochenverdienst (gewogenes arithmetisches Mittel) von 762 DM (s. Statistischer Bericht N I 1 – vj 4/88, S. 63); das ergibt einen Jahreswert 1988 von 39 624 DM (762 DM x 52 Wochen).

Die Differenz der beiden Verdienste wird weitgehend von den sog. Sonderzahlungen bestimmt, die in dem Beispiel 1988 für den Industriearbeiter im Durchschnitt bei rd. 4 180 DM liegen.

1.3 Tabelleninhalt

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich nach Wirtschaftszweig (Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe, -untergruppe) und Geschlecht im Berichtsjahr nach. Die vor den Wirtschaftszweigen stehenden Nummern sind Positionen der vom Statistischen Bundesamt aufgestellten „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung-Nr. 4/81, Februar 1982“.

2. Streiks

Die Arbeitgeber haben den für ihren Betrieb zuständigen Arbeitsämtern den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden. Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere aus § 17 Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 582) und der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 22. 4. 1959 (BGBl. I S. 233). Das Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen stellte das von den Arbeitsämtern erfaßte Einzelmaterial bis Ende 1982 für die statistische Auswertung zur Verfügung. Wegen der verschärften Geheimhaltungsbestimmungen kann die amtliche Statistik jedoch von 1983 an nur noch zusammengefaßte Daten des Landesarbeitsamtes auswerten.

Berücksichtigt werden Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb oder Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. So bleiben Bagatelstreiks, die ohnehin nur unzureichend erfaßt werden könnten, außer Betracht. Gemeldete Aussperrungen werden wegen der Gefahr von Doppelzählungen bei aussperrenden Betrieben, die gleichzeitig auch bestreikt wurden, nicht nachgewiesen. Eine Bereinigung der Ergebnisse um Doppelzählungen würde eine regelmäßige Meldung des Firmennamens und der Adresse des betroffenen Betriebes voraussetzen, die aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Dieser Bericht enthält Angaben über die von Streiks betroffenen Betriebe, die beteiligten Arbeitnehmer nach Streikdauer und die wegen Streiks und Aussperrungen verlorenen Arbeitstage. Für das letzte Kalenderjahr werden diese Angaben auch nach Wirtschaftszweigen gegliedert.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (in diesem Heft: da weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
()	Aussagewert eingeschränkt (in diesem Heft: da mindestens 10 bzw. weniger als 30 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Tabellenteil

1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen DM

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1987			1988		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	44 121	30 319	42 396	45 560	31 275	43 805
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	44 671	30 319	42 715	46 065	31 275	44 085
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	44 501	30 295	42 269	45 971	31 248	43 703
2 (ohne 221, 222 1-6/8-9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	44 498	30 287	42 230	45 941	31 240	43 640
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	53 875	36 321	53 544	54 651	37 207	54 302
101	Elektrizitätsversorgung	54 686	36 394	54 303	55 243	37 191	54 841
11	Bergbau¹⁾	43 326	–	43 326	44 275	–	44 275
110	Steinkohlenbergbau und -brikett-herstellung, Kokerei ¹⁾	42 409	–	42 409	43 330	–	43 330
111	Braunkohlenbergbau und -brikett-herstellung ¹⁾	51 757	–	51 757	53 202	–	53 202
20-23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	45 767	33 956	44 997	47 630	35 010	46 828
22 (ohne 222 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	44 662	32 959	44 372	47 319	34 172	47 019
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	42 585	32 131	42 322	44 788	33 071	44 503
230-232	Eisenschaffende Industrie	42 139	30 886	41 960	44 335	31 941	44 138
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	44 567	34 578	44 035	47 271	36 596	46 750
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	42 855	31 116	42 341	44 628	30 932	44 036
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	44 024	31 806	43 063	45 751	33 091	44 796
236	NE-Metallgießerei	40 888	29 006	39 565	42 493	31 150	41 250
205	Mineralölverarbeitung	57 210	40 627	56 924	58 118	40 582	57 849
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	51 091	35 729	49 411	52 582	36 671	50 858

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1987			1988		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
200 4	Herstellung von Chemiefasern	47 590	35 798	46 714	50 260	37 144	49 344
260	Holzbearbeitung	40 788	31 375	40 032	42 411	33 728	41 726
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	35 019	29 764	34 362	36 168	32 861	35 712
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	43 336	32 994	42 725	45 153	34 873	44 635
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	48 455	29 544	47 178	49 461	30 298	48 239
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	43 553	32 432	41 370	44 506	33 646	42 406
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	44 443	30 977	42 311	45 716	31 908	43 582
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	47 314	32 174	47 144	47 560	33 029	47 399
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	45 057	31 680	44 380	46 448	32 610	45 754
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	47 813	35 028	46 508	49 334	35 738	48 030
246	Schiffbau	40 464	/	40 439	41 486	/	41 451
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	42 133	30 357	37 862	43 310	31 270	39 037
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	39 786	29 946	36 734	42 028	30 750	38 551
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	41 429	30 061	39 252	42 821	31 181	40 636
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	44 822	32 806	40 033	44 935	33 373	40 149
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	41 946	28 716	38 163	43 308	29 680	39 941
224	Feinkeramik	38 149	30 122	37 250	41 031	30 876	39 838
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	44 215	31 691	43 464	45 982	31 747	45 185
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	42 360	31 189	41 091	43 861	32 302	42 565

**Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1987			1988		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie						
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	38 253	29 040	35 445	38 793	29 372	36 052
265	Papier- und Pappeverarbeitung	41 122	28 175	37 511	42 144	29 134	38 573
268	Druckerei, Vervielfältigung	49 550	34 383	47 154	50 671	35 087	48 273
210	Herstellung von Kunststoffwaren	41 234	29 316	38 373	42 412	30 326	39 511
270	Ledererzeugung	38 261	28 539	36 326	41 172	29 951	38 765
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	32 396	24 961	27 460	33 548	26 030	28 536
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	35 126	27 313	30 887	35 780	28 004	31 496
275	Textilgewerbe	38 150	28 943	35 322	39 129	29 810	36 316
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	36 817	28 906	34 145	37 515	29 568	34 949
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	38 283	30 068	35 717	38 811	30 751	36 280
276	Bekleidungsgewerbe	36 870	27 117	28 587	37 868	28 119	29 648
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	43 900	26 412	39 061	45 001	27 370	40 173
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	42 661	26 985	39 039	42 772	27 059	39 248
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	40 743	26 471	36 106	43 381	27 391	38 365
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	45 353	30 975	41 283	45 781	31 358	41 606
292	Fischverarbeitung	34 838	22 584	25 852	35 719	25 372	28 683
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	52 484	36 119	51 709	52 483	36 732	51 608
293	Brauerei, Mälzerei	47 225	39 403	46 994	48 851	40 424	48 612
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	39 537	26 927	38 169	40 567	28 604	39 414
299	Tabakverarbeitung	32 165	22 025	24 355	32 225	22 660	25 005
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	31 391	22 072	24 091	31 634	22 659	24 794
300	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	38 857	–	38 857	40 684	/	40 684
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	38 778	–	38 778	40 616	/	40 616

1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen DM

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1987			1988		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1, 2, 300, 4, 6	Industrie und Dienstleistungs- bereich insgesamt	61 870	39 318	54 013	63 969	40 671	55 818
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	66 533	44 156	61 116	68 667	45 509	63 025
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	66 662	44 305	61 206	68 806	45 676	63 114
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	66 482	44 135	60 804	68 728	45 524	62 787
2 (ohne 221, 222 1-6/8- 9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewin- nung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	66 521	44 143	60 827	68 739	45 523	62 785
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	67 518	46 562	63 139	69 036	47 446	64 496
101	Elektrizitätsversorgung	67 370	46 411	63 178	68 533	47 081	64 180
11	Bergbau¹⁾	68 290	45 746	65 648	69 692	47 433	67 050
110	Steinkohlenbergbau und -brikett- herstellung, Kokerei ¹⁾	68 238	44 738	65 568	69 399	46 304	66 744
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung ¹⁾	68 752	50 110	66 216	71 167	51 931	68 546
20-23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	67 559	47 994	62 414	70 150	49 517	64 650
22 (ohne 227 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verar- beitung von Asbest)	64 123	43 544	59 350	68 100	45 552	62 898
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	63 322	40 917	58 170	65 421	41 901	59 880
230-232	Eisenschaffende Industrie	63 188	40 856	58 242	65 333	41 953	60 015
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	65 172	42 381	60 428	88 044	43 843	63 143
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	62 697	40 381	55 982	63 822	40 735	56 734
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	66 750	44 477	61 097	69 917	46 349	63 849
236	NE-Metallgießerei	62 925	39 833	57 307	65 058	41 058	58 981
205	Mineralölverarbeitung	79 597	53 123	73 988	82 342	54 341	76 239
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Chemiefasern)	69 941	52 049	64 780	72 678	53 745	67 168
200 4	Herstellung von Chemiefasern	78 982	51 444	70 050	76 719	52 522	68 667
260	Holzbearbeitung	55 641	36 124	51 245	60 099	37 882	54 892

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1987			1988		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	51 691	38 293	49 377	54 270	37 896	51 336
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	58 271	35 251	52 363	64 125	37 877	57 081
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	71 656	48 064	65 979	73 767	49 424	67 876
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	66 546	44 385	60 616	69 762	47 172	63 626
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	68 419	42 978	62 566	70 526	44 258	64 462
240–241, 247 (ohne 247 1) '	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	68 889	43 344	63 797	70 048	43 840	64 792
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	68 140	42 746	62 555	70 524	43 975	64 630
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	78 737	49 301	73 239	82 180	51 045	76 379
246	Schiffbau	62 809	(41 082)	58 383	63 281	(40 919)	58 205
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	67 474	42 262	61 470	69 087	43 651	63 054
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	61 121	40 675	54 677	64 745	41 930	57 701
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	63 170	41 257	56 921	64 992	42 585	58 587
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	70 784	46 856	66 396	71 261	47 263	66 796
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	59 665	40 314	53 536	61 727	41 624	55 293
224	Feinkeramik	62 286	45 165	57 914	64 460	46 620	60 050
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	63 677	42 337	58 299	65 781	43 119	60 236
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	57 236	36 891	51 295	59 140	37 864	52 820
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	50 590	36 290	45 554	55 547	35 982	48 445
265	Papier- und Pappeverarbeitung	60 207	41 061	54 398	61 518	42 456	55 755
268	Druckerei, Vervielfältigung	65 810	42 762	59 435	68 386	44 729	61 782

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1987			1988		
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	63 911	42 105	57 560	64 785	42 670	58 351
270	Ledererzeugung	58 971	36 346	53 688	60 144	37 560	54 696
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	51 845	37 192	44 900	54 541	37 627	46 821
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	56 829	36 067	50 475	58 192	36 684	51 686
275	Textilgewerbe	54 303	39 050	49 690	56 509	40 475	51 580
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	54 648	37 447	49 321	56 679	39 322	51 290
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	53 325	39 444	49 459	55 186	40 618	51 089
276	Bekleidungsgewerbe	53 946	40 058	46 894	57 177	41 801	49 011
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	57 967	41 369	53 790	60 079	43 245	55 890
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	48 501	35 547	45 966	50 306	36 037	47 169
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	61 119	40 074	55 587	62 522	41 299	57 041
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	55 210	34 745	49 339	57 605	35 601	51 535
292	Fischverarbeitung	46 778	32 425	43 146	48 086	(35 432)	45 150
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	62 375	43 993	59 210	61 297	44 358	58 531
293	Brauerei, Mälzerei	65 709	48 877	61 978	69 329	50 221	65 008
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	56 276	43 717	53 224	57 540	45 557	54 625
299	Tabakverarbeitung	61 829	43 569	56 418	64 761	47 806	59 211
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpen	48 593	29 873	45 020	48 664	31 379	45 088
300	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	63 705	39 813	59 012	65 630	40 284	60 925
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	63 851	39 812	59 149	65 658	40 212	60 947
4, 6	Dienstleistungsbereich zusammen	53 825	36 377	45 530	55 816	37 709	47 714
40/1	Großhandel	54 489	37 460	49 314	56 521	38 696	51 104
43	Einzelhandel	43 678	29 514	34 726	46 012	30 864	36 358
60	Kreditinstitute	59 760	44 445	52 284	60 869	45 723	53 502
61	Versicherungsgewerbe	61 978	46 141	54 542	64 190	48 101	56 664
42	Handelsvermittlung	56 269	38 120	48 713	64 296	39 731	53 668

* Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb – 1) über die Jahreswende andauernde Streiks

Wirtschaftszweig	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von				
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24		
			Arbeitstagen				
Wirtschaftszweige der regelmäßigen Verdiensterhebung							
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2	2 890	2 890	–	–	1 749	
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	2	2 890	2 890	–	–	1 749	
Sonstige Wirtschaftszweige							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	3	3 950	3 950	–	–	871	

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Oktober 1989

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.